



InfoViewer

1. Allgemeine Hinweise

InfoViewer.exe ist ein PC-Programm, welches den aktuellen Stand der History-Daten eines Huber Gerätes sichert. Im Fall von Wartung und Service können hilfreiche Informationen zum Gerätebefinden in verschiedensten Situationen, von einigen Tagen bis hin zu wenigen Wochen zuvor, entnommen werden. Gerade im Fall einer Wartung oder Beanstandung können die maschinell gewonnenen Daten eine manuelle Mängelbeschreibung wirkungsvoll unterstützen. Ein zeitnahes Datenauslesen verhindert, dass neuere Daten die interessanten früheren Zustände überschreiben. Das eigentliche Auslesen ist in einer Minute erledigt. Mehrfaches Auslesen hintereinander führt nicht zum Datenverlust.

Die Daten werden von den Fachleuten bei Huber analysiert, sobald Sie das *.INF - File zu Huber schicken. '*' steht für die Seriennummer des Gerätes, die (bei neueren Versionen) vom Programm automatisch ausgelesen und in den Dateinamen eingesetzt wird.

2. Datenübertragung zum PC

Ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Datenkabeln.

Geeignet sind die „Flashkabel“ (#16337 und #16338) und das allgemeine Übertragungskabel (#6146) Pilot zum PC.

Generell gilt: Der InfoViewer ist bei allen Huber-Geräten, die über einen farbtüchtigen TFT-Bildschirm verfügen, anwendbar.

3. Herstellen der Verkabelung

Verkabelung mittels Pilot-PC-Kabel #6146

Das Datenübertragungskabel funktioniert zusammen mit einer 9-poligen RS232. Diese gibt es als programmierbare Schnittstellen bei Geräten, die mit einem ComG@te oder WebG@te ausgerüstet sind (ggf. die Eigenschaften der RS232 im Menu kontrollieren).

Bei CC-Geräten ohne Gates ist trotzdem mindestens eine einfach gehaltene 9-polige RS-Schnittstelle verfügbar. Diese kann dann benutzt werden.

Verkabelung mittels Flash-Kabel #16337 oder #16338

Ein Flashkabel wird immer in Verbindung mit dem 15poligen „Servicestecker“ benutzt.

Bitte beachten:

Für Geräte mit CC-Pilot muss das Pilot-Flash-Kabel #16337 benutzt werden.

Für Geräte mit UNISTAT-Control muss das Control-Flash-Kabel #16338 benutzt werden.

Es gilt jeweils: Das Gerät ist bereits eingeschaltet, erst dann wird das Flash-Kabel auf den Servicestecker gesetzt. Wird das Gerät versehentlich doch bei eingestecktem Flashkabel eingeschaltet, gibt es keinen Datenverlust im Thermostaten. Jedoch muss er erneut eingeschaltet werden.

4. Software entpacken

Wenn Sie den InfoViewer in Form gepackter Software vorliegen haben, muss diese zuerst in einem Ordner Ihrer Wahl entpackt werden. Hierfür bitte die üblichen Windows Werkzeuge benutzen. Sie benötigen zum Lesen der History nur das Programm **INFOVIEWER.exe**, welches Sie dann direkt starten, ggf. auch direkt vom Stick.

5. InfoViewer starten

Stellen Sie bitte die elektrische Verbindung zum Gerät her. Starten Sie bitte **INFOVIEWER.exe**

1. Unter SETUP wählen Sie bitte das **ComPort** aus. Die Baudrate mit 9600 ist am Servicestecker (Flashkabel) immer richtig, meist wird auch am ComG@te/WebG@te damit gefahren.

2. Unter der Registerkarte „**FILE**“ bitte **Read** auswählen. Read steht für Lesen vom Gerät. Es öffnet sich ein Dialogfenster, um das File zu benennen, welches die History enthalten soll. Der Vorschlag 'SNR'.inf kann und sollte natürlich benutzt werden.

3. Das Programm liest die Daten in Form zweier Blöcke aus. Der Fortschritt ist im Programmfenster unten links zu beobachten. Nach Fertigstellung schließt das Programm automatisch und das History-File ist im ausgewählten Ordner verfügbar.

Das File kann nun per E-Mail verschickt werden.

6. Probleme

Um Problemen aus dem Weg zu gehen, sollten Sie immer die neueste Version des InfoViewers benutzen. Das Programm kann direkt von der Huber Website herunter geladen werden:

www.huber-online.com -> Download \ Huber Software \ Software aktuell \ InfoViewer

Die History-Daten sind nicht ganz unabhängig von der Entwicklung der Gerätefirmware. Im Fall, dass die Firmware von 2007 oder früher ist, kann es sein, dass die Daten nur unvollständig auslesbar sind, d. h. die Gerätedaten werden ausgelesen, aber die X-Info nicht. In diesem Fall kann ein Firmware-Update hilfreich sein, um das Problem wenigstens für zukünftige Analysen zu umgehen.

Generell kann auch mit dem alternativen Kabel versucht werden, Schwierigkeiten zu beheben.

Bitte darauf achten, dass Sie jeweils nur eine Instanz vom InfoViewer gleichzeitig geöffnet haben. Es kann durchaus sein, dass es Probleme mit der Zuordnung der Schnittstellen seitens des Windows gibt. In diesem Fall hilft ein Neustart des PC.

Eine Fehlermeldung -70 während des Datenauslesens ist OK und darf ignoriert werden. Es ist dann allerdings ein Geräteneustart nötig.